



# Die Macht des Geschriebenen

---

**Autor:** Peter Stamm  
**Titel:** Agnes  
**Verfasserin:** Linda Behringer  
**Schule:** Wirtschaftsgymnasium  
Tauberbischofsheim  
**Klasse:** 12.1  
**Fach:** Deutsch  
**Fachlehrer:** OSR. Schenck  
**Abgabetermin:** 13.04.2015

# Inhaltsverzeichnis

---

1. Identität und Identifikation	
1.1. Begriffsunterscheidung	S.3
1.2. Identifikation als Abwehrmechanismus	S.4
2. Theorien der Medienwirkung	S.5
3. Psychische Probleme von Agnes	S.6
4. Verschmelzung von Fiktion und Realität	S.7
5. Bedeutung der fiktiven Geschichte	
5.1. Identifikation mit der Geschichte	S.12
5.2. Die gescheiterte Vater-Tochter-Beziehung	S.15
5.3. Die Bedeutung für den Ich-Erzähler	S.16
5.4. Die Schuldfrage des Ich-Erzählers	S.20
6. Fazit	S.23
7. Anhang	
7.1. Quellenverzeichnis	S.24
7.2. Selbstständigkeitserklärung	S.26

## Farblegende:

**Agnes**

**Der Ich-Erzähler**

**Fiktion**

**Realität**

**Fazit**

## 1. IDENTITÄT UND IDENTIFIKATION

### 1.1. BEGRIFFSUNTERSCHIEDUNG



1



- Entwickelt sich durch Selbstbild
- Identifikation als Voraussetzung  
-> „Ich bin Münchner“  
-> Identifikation mit Heimatstadt
- Teil sozialer Gruppen  
-> Identifikation mit Rolle
- **Entscheidend für Identität:**  
**Individualität** <sup>2 3 4</sup>

- Wörtlich übersetzt:  
,gleichsetzen‘
- Versuch, Meinungen oder Eigenschaften anderer anzunehmen -> meist unbewusst
- z.B. aus Angst, aus einer Gruppe ausgestoßen zu werden
- wichtig für Aufbau der Identität,  
**gleichzeitig Einschränkung der Individualität** <sup>5 6 7</sup>

<sup>1</sup> [http://pixabay.com/static/uploads/photo/2013/03/24/07/48/question-mark-96285\\_640.jpg](http://pixabay.com/static/uploads/photo/2013/03/24/07/48/question-mark-96285_640.jpg) 12.04.15

<sup>2</sup> <http://www.uni-kassel.de/fb4/psychologie/personal/lantermann/umwelt/fuhrer.pdf> 11.04.15

<sup>3</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Identit%C3%A4t#Psychologie> 11.04.15

<sup>4</sup> <http://www.seele-und-gesundheit.de/psycho/identifikation.html> 11.04.15

<sup>5</sup> <http://flexikon.doccheck.com/de/Identifikation>

<sup>6</sup> <http://www.psychology48.com/deu/d/identifikation/identifikation.htm> 11.04.15

<sup>7</sup> <http://www.medizin-im-text.de/blog/2014/112/identifikation-und-introjektion/> 11.04.15

## 1.2. IDENTIFIKATION ALS ABWEHRMECHANISMUS

Nach Sigmund  
Freuds  
Psychoanalyse

„nicht beobachtbare  
Vorgänge im Denken,  
Fühlen und Handeln“<sup>8</sup>

**Zweck: Ängste vermeiden,  
ihnen aus dem Weg gehen**

unbefriedigte  
Grundbedürfnisse seit der  
Kindheit

Angst, dass diese auch in  
Zukunft nicht befriedigt  
werden

Psyche bildet gleichzeitig mit  
der Angst einen  
Abwehrmechanismus

in gewissem Maße gesund,  
bei zu starker Ausprägung  
leidet die Psyche

8 9 10

<sup>8</sup> <http://hipa.at/psycho/abwehrmechanismen.htm> 11.04.15

<sup>9</sup> <http://www.studentshelp.de/p/referate/02/4884> 11.04.15

<sup>10</sup> <http://www.frida-levy-gesamtschule.de/app/download/6214480586/freud.ppt?t=1340707746>

-> Referat von Veronika, Mareike, Sonja PA LK 13/II (BU): Theorie der Psychoanalyse 29.10.14

## 2. THEORIEN DER MEDIENWIRKUNG

### Suggestionsthese

- Medium beeinflusst Rezipienten -> unmittelbare Nachahmung von Handlungsweisen
- Selbstmord als Nachahmung kann jedoch nie die alleinige Schuld des Mediums sein <sup>11 12</sup>  
<sub>13 14</sub>

### Stimulationsthese

- beim Betrachten von aggressiven Handlungen werden Aggressionen stimuliert
- 'verdeckte Rollenübernahme' -> Nachahmen in gleicher Situation <sup>11 12 14</sup>

### Rationalisierungsthese

- Täter konsumiert Medien mit Gewaltinhalt -> erachtet sein Verhalten dadurch als rational
- schiebt Verantwortung für sein Handeln auf das Medium -> Schutz vor Selbstvorwürfen <sup>12</sup>

<sup>11</sup> <http://medienspsychologie.wikispaces.com/Suggestionsthese> 07.10.14

<sup>12</sup> [http://www.ifakkindermedien.de/ifak/startseite/ifak/medienwissenschaft/5%20medienkritik\\_medienwirkung/theorien\\_der\\_medienwirkung/Theorien%20der%20Medienwirkung%20-%20Suggestionsthese%20und%20Erregungstransfer-These](http://www.ifakkindermedien.de/ifak/startseite/ifak/medienwissenschaft/5%20medienkritik_medienwirkung/theorien_der_medienwirkung/Theorien%20der%20Medienwirkung%20-%20Suggestionsthese%20und%20Erregungstransfer-These) 07.10.14

<sup>13</sup> [http://members.yline.com/~pc\\_prof/gewalt/mmwirkung.htm](http://members.yline.com/~pc_prof/gewalt/mmwirkung.htm) 11.04.15

<sup>14</sup> <http://www.cobocards.com/pool/de/card/166588444/online-karteikarten-medien-und-gewalt-die-suggestionsthese-/> 11.04.15

### 3. PSYCHISCHE PROBLEME VON AGNES



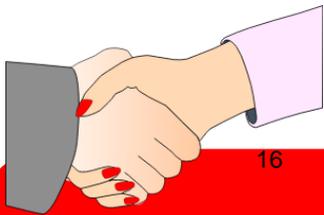
15

**Angst:**  
z.B. vor dem  
„Summen der  
Klimaanlage“  
(S.12, Z.3) ->  
klammert sich an  
Ich-Erzähler

**Berührungen:**  
Berührungsangst  
Menschen -  
Berührungszwang  
Gegenstände (vgl.  
S.62)<sup>18</sup>

**Ordnung:**  
- Wohnung sehr  
ordentlich  
- Rituale beim Essen  
-> versucht innere  
'Ordnung' durch  
äußere Ordnung zu  
schaffen <sup>18</sup>

UNSICHERHEIT



16

**Freunde:**  
wenig soziale  
Kontakte, ordnet  
Briefe in Schachtel  
-> DISTANZ<sup>18</sup>

**Schreibversuch:**  
- schildert ihr Innenleben<sup>18</sup>  
- löscht ihn gleich nach  
Kritik des Ich-Erzählers

**Tod:**  
beschäftigt sich viel  
damit  
-> Tod immer präsent

17



<sup>15</sup> [http://pixabay.com/static/uploads/photo/2013/04/01/09/07/surprise-98460\\_640.png](http://pixabay.com/static/uploads/photo/2013/04/01/09/07/surprise-98460_640.png) 11.04.15

<sup>16</sup> [https://openclipart.org/image/300px/svg\\_to\\_png/57085/Handshake-04-Man-Wonam.png](https://openclipart.org/image/300px/svg_to_png/57085/Handshake-04-Man-Wonam.png) 11.04.15

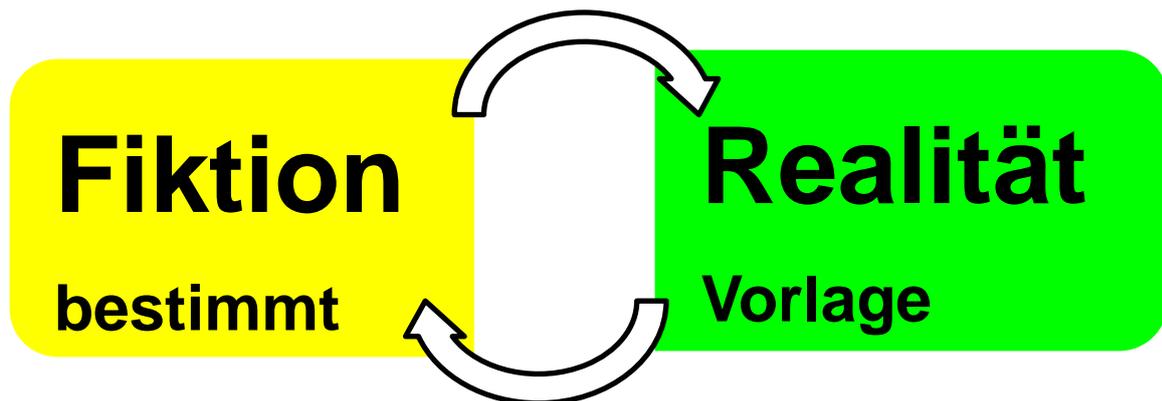
<sup>17</sup>

[http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a0/Hoffmann\\_Fantasiest%C3%BCcke\\_Bd2\\_Kreuz.png](http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a0/Hoffmann_Fantasiest%C3%BCcke_Bd2_Kreuz.png) 11.04.15

<sup>18</sup> Pütz, Lektüreschlüssel Agnes. Reclam.2011. S.13, 14

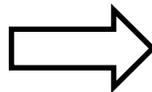
#### 4. VERSCHMELZUNG VON FIKTION UND REALITÄT

### Wechselwirkung:

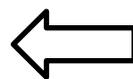


„Du kommst im dunkelblauen Kleid“ (S.63, Z.19)<sup>1</sup>  
„Also sagte ich nur:  
>Willst du zu mir ziehen<“ (S.65, Z.16)

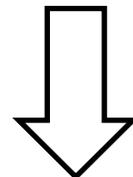
Selbstmord im Schnee in fiktiver Geschichte



„Wirklich trug Agnes das blaue kurze Kleid“ (S.64, Z.1)  
„Ja. Ist es gut so? Bist du zufrieden?“ (S.66, Z.3)

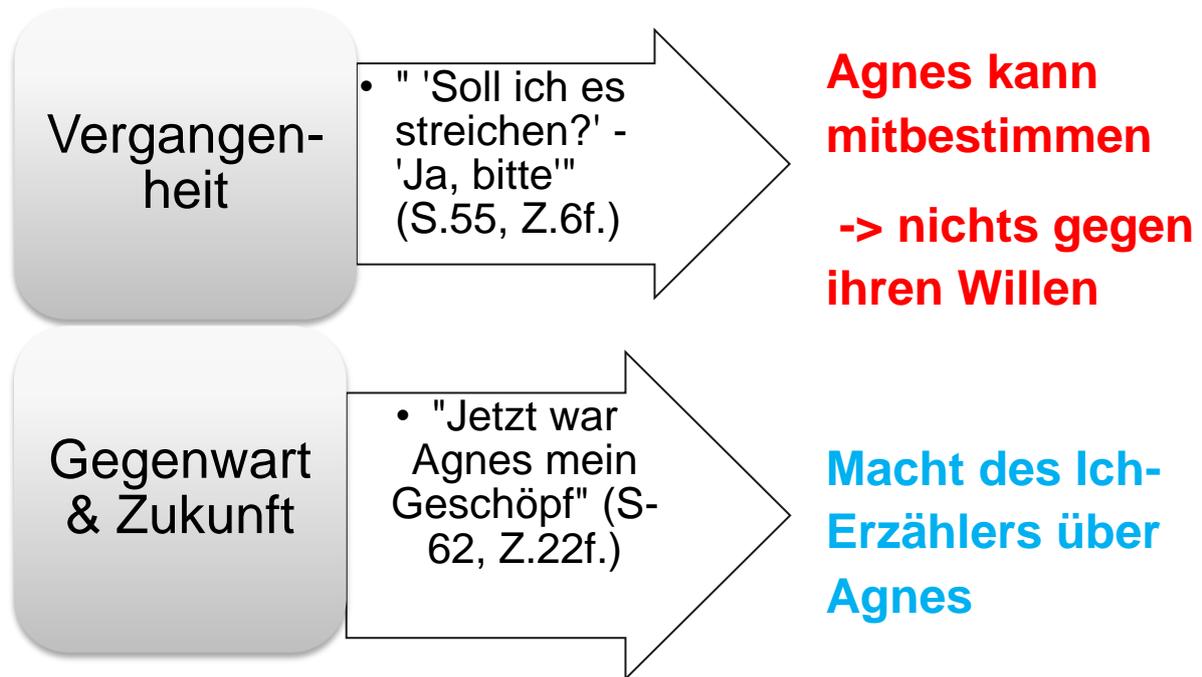


„Es heißt, zu erfrieren sei ein schöner Tod“ (S.78, Z.3-4)



Realität und Fiktion beeinflussen und steuern sich gegenseitig: Realität dient als Vorlage für die Geschichte, die wiederum die Zukunft bestimmt.<sup>19</sup>

<sup>19</sup> Wahl, Lektürehilfen Agnes. Klett. 2011. S.54



Realität und Fiktion klaffen auseinander: <sup>20</sup>

**Fiktion:**

„Dann liebten wir uns, und um Mitternacht gingen wir hinauf aufs Dach und schauten uns die Sterne an“  
(S. 66, Z.11-13)

**Realität:**

„Es regnete in jener Nacht und wir sahen die Sterne nicht“  
(S.66, Z.14-15)

<sup>20</sup> Wahl, Lektürehilfen Agnes. Klett. 2011. S.54

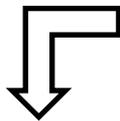
## Schwangerschaft

**Agnes**

Schwangerschaft

**Ich-Erzähler**

„‘Agnes wird nicht schwanger““ (S.89, Z.27)



„‘Du widerst mich an mit deiner Geschichte““ (S.91, Z.2f.)

-> will sich von Einfluss der Geschichte lösen

-> Auszug

„‘Du liebst mich nicht. Nicht wirklich““ (S.89, Z.28)

-> weil sie nicht seine Geschichte befolgt<sup>21</sup>



„‘wir werden es schon irgendwie schaffen““ (S.99, Z.14)

-> Verdrängung der Schuldgefühle durch fiktive Geschichte<sup>22</sup>

<sup>21</sup> Möckel, Königs Erläuterungen Agnes. Bange Verlag. 2013. S.56

<sup>22</sup> Gladiator, Interpretationen Deutsch Agnes. Stark. 2011. S. 37

## **Fehlgeburt**

**Agnes**

**Ich-Erzähler**

„‘du musst uns das Kind machen. Ich habe es nicht geschafft‘“ (S.116, Z.3f.)

-> „‘Lass uns in die Kinderabteilung gehen‘“

**Fiktion  
ersetzt  
Realität!**

**Verarbeitung des  
Verlusts<sup>23</sup>**

**Verdrängung der  
Schuldgefühle<sup>24</sup>**

erkennt Selbstbetrug: <sup>25</sup>  
„‘Und doch ist es eine  
Lüge‘“ (S.119, Z.1f.)

<sup>23</sup> Wahl, Lektürehilfen Agnes. Klett. 2011. S.52

<sup>24</sup> Gladiator, Interpretationen Deutsch Agnes. Stark. 2011. S.37

<sup>25</sup> Wahl, Lektürehilfen Agnes. Klett. 2011. S.54

## Einstellung zur Fiktion

### Agnes

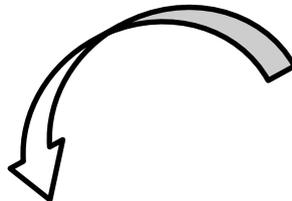
Will die Geschichte nicht mehr: „**‘Es ist nicht gut. Wir brauchen sie nicht‘**“ (S.137, Z.22)

### Ich-Erzähler

„**‘Es war, als lebte ich nur noch in der Geschichte‘**“ (S.139, Z.21f.)



Schreibt Schluss 2:  
Selbstmord Agnes



**Identifikation**



**Selbstmord**

26

- fiktive Geschichte dient nach dem Verlust des Babys beiden als Ersatz für die Realität
- Agnes will die Geschichte nicht mehr; der Ich-Erzähler beendet sie mit dem Selbstmord Agnes

### 3. DIE BEDEUTUNG DER FIKTIVEN GESCHICHTE

#### 3.1. IDENTIFIKATION MIT DER GESCHICHTE

#### **Unsicherheit**

-> Wunsch nach  
Selbstvergewisserung<sup>27</sup>  
„‘damit ich weiß, was du  
von mir hältst‘“  
(S.50, Z.13)



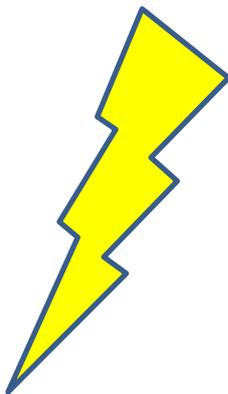
#### **Allgemeine identifikatorische Haltung:<sup>28</sup>**

„‘Es ist, als sei ich zu einer  
Person des Buches  
geworden‘“ (S.120, Z.4-5)

(„Befehl ist Befehl“ (S.64, Z.3), „Erst will ich  
wissen, was ich zu tun habe“ (S.65, Z.6)

-> liefert sich freiwillig der Geschichte aus

-> Gefühl der Sicherheit durch Übernahme der  
festgelegten Rolle<sup>27</sup>



#### **Schwangerschaft:**

„‘Du widerst mich an mit deiner  
Geschichte‘“ (S.91, Z.2)

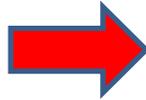
-> **vorläufige Loslösung der  
Geschichte durch Auszug**

<sup>27</sup> Pütz, Lektüreschlüssel Agnes. Reclam. 2011. S.55

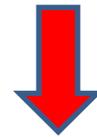
<sup>28</sup> Gladiator, Interpretationen Deutsch Agnes. Stark. 2011. S.38

## **Nach Fehlgeburt**

„‘du musst uns das Kind machen. Ich habe es nicht geschafft‘“ (S.116, Z.3-4)



**Leben in der Fiktion als Mittel der Verarbeitung** <sup>29</sup>



Erkennen des Selbstbetrugs:<sup>30</sup> „‘es [ist] eine Lüge‘“ (S.119, Z.2)

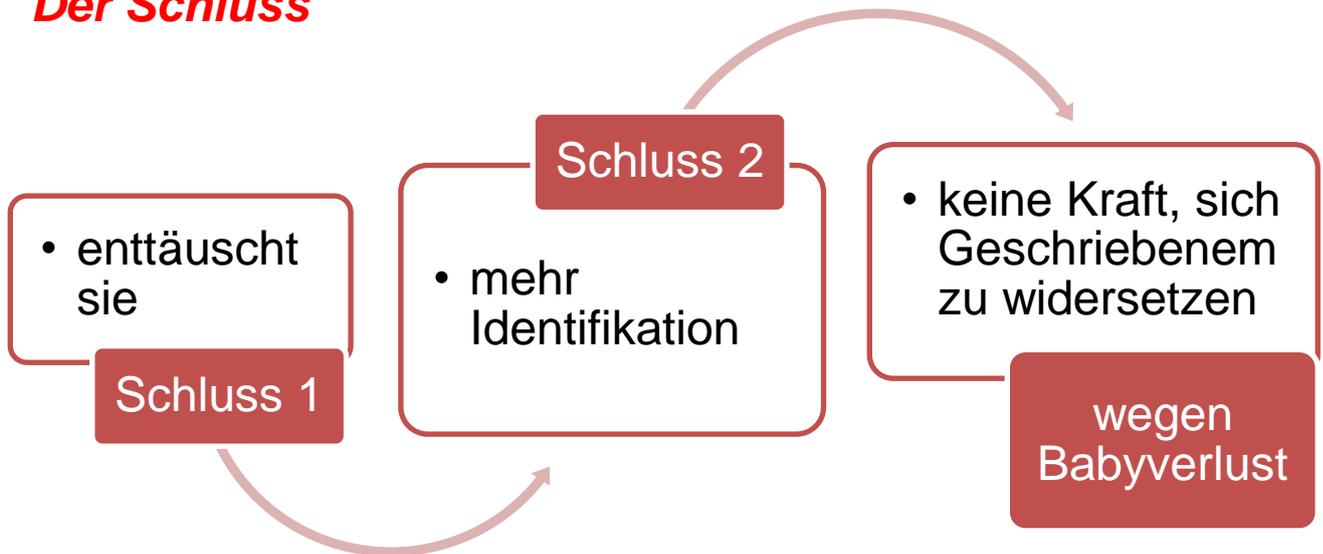
Zunächst: Sicherheit durch Geschichte, dann Erkennen des Selbstbetrugs  
nach Fehlgeburt: Fiktion als Mittel der Verarbeitung

<sup>29</sup> Wahl, Lektürehilfen Agnes. Klett. 2011. S.52

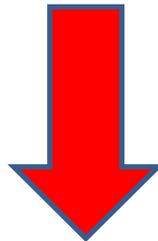
<sup>30</sup> Wahl, Lektürehilfen Agnes. Klett. 2011. S.54

## Der Schluss

31



32



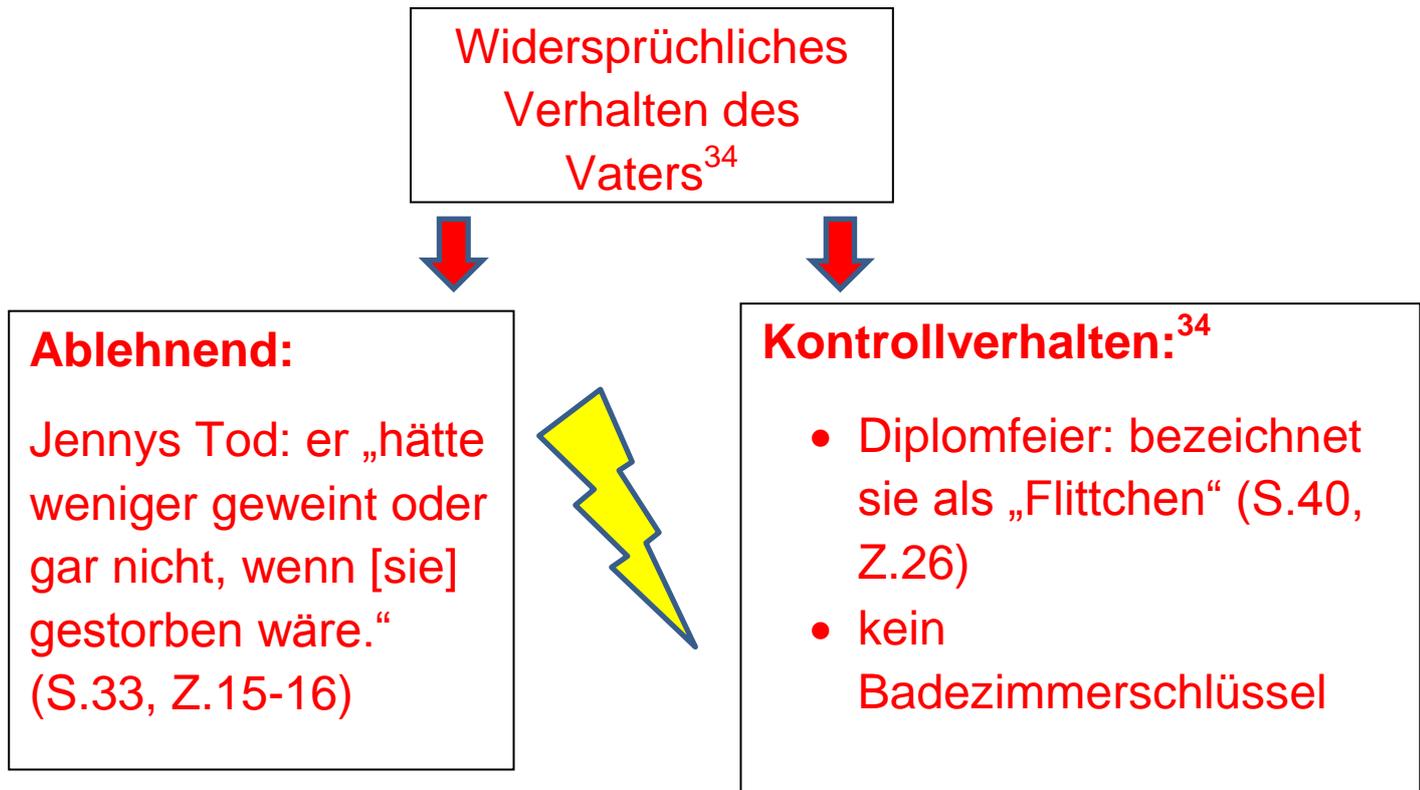
**Selbstmord:  
Wiedergewinnung der  
eigenen Identität <sup>33</sup>**

<sup>31</sup> Gladiator, Interpretationen Deutsch Agnes. Stark. 2011. S.52

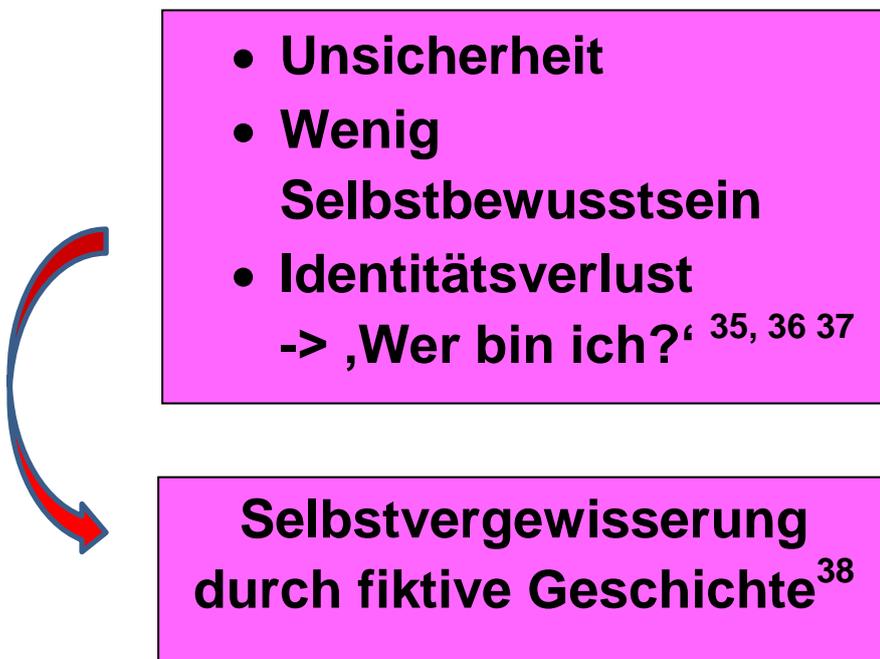
<sup>32</sup> [http://pixabay.com/static/uploads/photo/2014/03/25/17/01/chain-297842\\_640.png](http://pixabay.com/static/uploads/photo/2014/03/25/17/01/chain-297842_640.png) 12.04.15

<sup>33</sup> Wahl, Lektürehilfen Agnes. Klett. 2011. S.121

### 3.2. DIE GESCHEITERTE VATER-TOCHTER-BEZIEHUNG



### **Folgen:**



<sup>34</sup> Wahl, Lektürehilfen Agnes. Klett. 2011. S.71

<sup>35</sup> [http://www.hilfreich.de/problematik-negatives-vater-tochter-verhaeltnis\\_779](http://www.hilfreich.de/problematik-negatives-vater-tochter-verhaeltnis_779) 15.11.14

<sup>36</sup> [http://www.vaeter-aktuell.de/studien/Ein\\_Patriarchat\\_ohne\\_Vaeter.htm](http://www.vaeter-aktuell.de/studien/Ein_Patriarchat_ohne_Vaeter.htm) 15.11.14

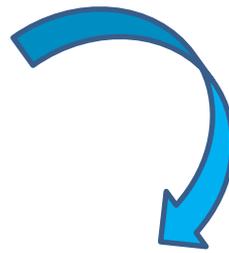
<sup>37</sup> <http://www.eltern-kind-bindung.net/f%C3%BCr-fachpersonen/postpartaler-bereich/bindungsmodelle/> 15.11.14

<sup>38</sup> Pütz, Lektüreschlüssel Agnes. Reclam. 2011. S.55

### 3.3. DIE BEDEUTUNG FÜR DEN ICH-ERZÄHLER

## Warum schreibt er die Geschichte?

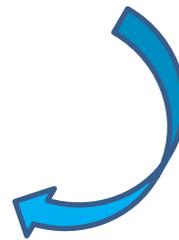
Frühere  
Misserfolge ->  
geringes  
Selbstwertgefühl<sup>39</sup>



Geschichte  
als  
Experiment<sup>39</sup>



Wegen früherem  
Misserfolg:  
Bestätigung,  
Anerkennung  
durch Geschichte<sup>41</sup>

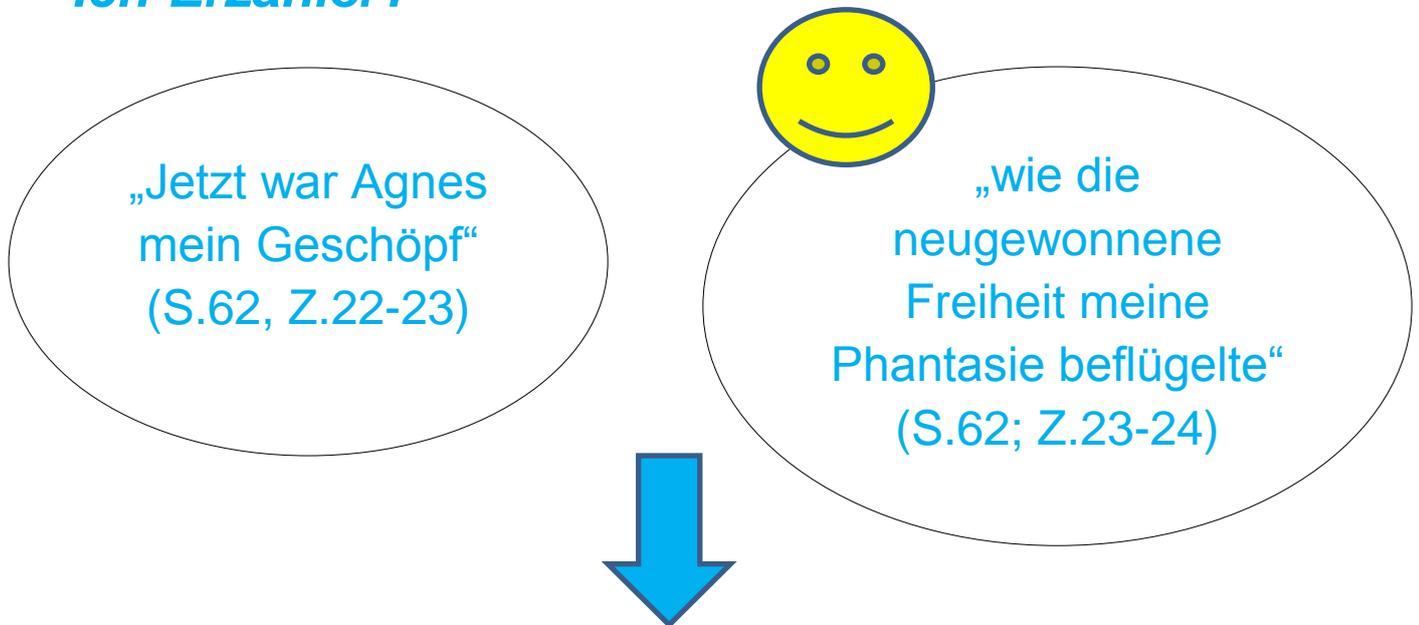


<sup>39</sup> Gladiator, Interpretationen Deutsch Agnes. Stark. 2011. S.34, 35

<sup>40</sup> [http://pixabay.com/static/uploads/photo/2014/03/25/15/17/crown-296403\\_640.png](http://pixabay.com/static/uploads/photo/2014/03/25/15/17/crown-296403_640.png) 12.04.15

<sup>41</sup> Gladiator, Interpretationen Deutsch Agnes. Stark. 2011. S.44

## Welche Wirkung hat die Geschichte auf den Ich-Erzähler?



- durch Geschichte: er gibt den Rahmen der Beziehung vor, Agnes handelt danach -> Kontrolle seiner Beziehungsängste<sup>43</sup>
- Mittel zur Anerkennung, Macht und Kontrolle werten seinen Selbstwert auf

<sup>42</sup> Wahl, Lektürehilfen Agnes. Klett. 2011. S.64

<sup>43</sup> Möckel, Königs Erläuterungen Agnes. Bange Verlag. 2013. S.54

## Die Schwangerschaft

### Schwanger- schaft

44

"Nicht gerade das,  
was ich mir vorgestellt  
habe" (S.89, Z.20)

"Du liebst mich nicht.  
Nicht wirklich" (S.89,  
Z.28)

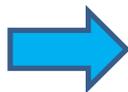
-> zeigt ihm, dass er  
Realität nicht steuern kann

-> weil Schwangerschaft  
nicht seinen Vorstellungen  
entspricht

-> keine Kontrolle, keine  
Freiheit

## Die Fehlgeburt

Kompensation der  
Schuldgefühle durch  
Geschichte<sup>45</sup>



Beginnt, „nur noch in  
der Geschichte“  
(S.139, Z.22) zu leben

<sup>44</sup> Möckel, Königs Erläuterungen Agnes. Bange Verlag. 2013. S.56

<sup>45</sup> Gladiator, Interpretationen Deutsch Agnes. Stark. 2011. S.37

## Der Schluss



Unzufrieden,  
„‘das Leben hat keine  
Schlusspointen““  
(S.138, Z.14-15)



„der einzig mögliche,  
der einzig wahre  
Schluss“ (S.139,  
Z.17-18)

Beziehung ohne Geschichte nicht möglich ->  
würde Freiraum einschränken<sup>46</sup>  
-> Freiheit nur durch Kontrolle über Agnes  
„Freiheit war mir immer wichtiger gewesen als  
Glück“ (S.110, Z.3-4)  
  
-> Ende der Beziehung durch Agnes‘  
Selbstmord in Fiktion

<sup>46</sup> Wahl, Lektürehilfen Agnes. Klett. 2011. S.63

### 3.4. DIE SCHULDFRAGE DES ICH-ERZÄHLERS

Stelle/Zitat	Schuld
"Eine Geschichte hat sie getötet" (S.9, Z.1)	erwähnt nicht, dass er Verfasser ist <sup>47</sup>
Agnes "sei weggegangen" (S.11, Z.23)	verschweigt seinen Anteil an dieser Entscheidung <sup>47</sup>
Figur Agnes würde "irgendwann zum Leben erwachen" (S.63, Z.1-2), "wenn die Geschichte etwas taugen sollte" (S.63, Z.4-5)	Geschichte wichtiger als Agnes' Wohlergehen <sup>48</sup>
„fremder Wille“ (S.80, Z.23) / „Widerstand“ (S.80, Z.23) / „elastische Fessel“ (S.80, Z.24)	Entzieht sich der Verantwortung <sup>47</sup>
„Ich habe es nie geschafft, meine Stoffe zu beherrschen“ (S.30, Z.25-26)	stellt sich als unfähig dar, um Schuld von sich zu weisen <sup>49</sup>

**Verteidigt sich, weil er sich seiner Schuld bewusst ist!**

<sup>47</sup> Möckel, Königs Erläuterungen Agnes. Bange Verlag. 2013. S.56, 57

<sup>48</sup> Möckel, Königs Erläuterungen Agnes. Bange Verlag. 2013. S.97

<sup>49</sup> Wahl, Lektürehilfen Agnes. Klett. 2011. S.62

## Die Schuld

50

„Agnes war  
jetzt mein  
Geschöpf“  
(S.62, Z.22-23)



Ist sich Machtposition  
bewusst, nutzt diese  
willentlich aus



Wegen Anerkennung,  
Bestätigung  
-> egoistische Gründe

51

„‘Es ist, als sei ich  
zu einer  
Person des Buches  
geworden““ (S.120,  
Z.4-5)



Ist sich über Agnes‘  
Beeinflussbarkeit im  
Klaren  
-> schreibt die  
Geschichte, um dies  
auszunutzen

<sup>50</sup> Wahl, Lektürehilfen Agnes. Klett. 2011. S.64

<sup>51</sup> Gladiator, Interpretationen Deutsch Agnes. Stark. 2011. S.38

52

**„ob die  
Schriftsteller  
wissen, was sie  
tun“ (S.120,  
Z.10)**



Vorausdeutung,  
stellt Schuld dar



**Schuld:  
Ich-Erzähler ist sich über die Wirkung  
auf Agnes bewusst und nutzt dies  
willentlich aus**

## 6. FAZIT

### **Agnes:**

- Wunsch nach Geschichte zur Selbstvergewisserung
- Identifikation aus eigener Unsicherheit

### **Ich-Erzähler:**

- Geschichte -> Macht, Kontrolle, Anerkennung, Bestätigung
  - Beziehung zu Agnes nur durch Geschichte möglich
-

## **7. ANHANG**

### **7.1. QUELLENVERZEICHNIS**

#### **Primärliteratur**

Peter Stamm: Agnes. S.Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main, 19. überarbeitete Auflage (Januar 2014)

#### **Sekundärliteratur**

Pütz, Wolfgang (2011): Lektüreschlüssel Agnes, Philipp Reclam jun. GmbH & Co.KG, Stuttgart

Gladiator, Klaus (2011): INTERPRETATIONEN DEUTSCH Agnes, Stark Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG

Möckel, Magret (2013): KÖNIGS ERLEUTERUNGEN AGNES, Bange Verlag GmbH

Mersiowsky, Christine (2012): EinFach Deutsch Agnes, Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH

Wahl, Johannes (2014): Lektürehilfen Agnes, Klett Lerntraining GmbH

#### **Internetadressen**

<http://www.uni-kassel.de/fb4/psychologie/personal/lantermann/umwelt/fuhrer.pdf>

11.04.15

<http://de.wikipedia.org/wiki/Identit%C3%A4t#Psychologie> 11.04.15

<http://www.seele-und-gesundheit.de/psycho/identifikation.html> 11.04.15

<http://flexikon.doccheck.com/de/Identifikation>

<http://www.psychology48.com/deu/d/identifikation/identifikation.htm> 11.04.15

<http://www.medizin-im-text.de/blog/2014/112/identifikation-und-introjektion/> 11.04.15

[http://www.hilfreich.de/problematik-negatives-vater-tochter-verhaeltnis\\_779](http://www.hilfreich.de/problematik-negatives-vater-tochter-verhaeltnis_779) 15.11.14

[http://www.vaeter-aktuell.de/studien/Ein\\_Patriarchat\\_ohne\\_Vaeter.htm](http://www.vaeter-aktuell.de/studien/Ein_Patriarchat_ohne_Vaeter.htm) 15.11.14

<http://www.eltern-kind-bindung.net/f%C3%BCr-fachpersonen/postpartaler-bereich/bindungsmodelle/> 15.11.14

<http://hipa.at/psycho/abwehrmechanismen.htm> 11.04.15

<http://www.studentshelp.de/p/referate/02/4884> 11.04.15

<http://www.frida-levy->

[gesamtschule.de/app/download/6214480586/freud.ppt?t=1340707746](http://www.frida-levy-gesamtschule.de/app/download/6214480586/freud.ppt?t=1340707746) 29.10.14

<http://medienpsychologie.wikispaces.com/Suggestionsthese> 07.10.14

[http://www.ifakkindermedien.de/ifak/startseite/ifak/medienwissenschaft/5%20medienkritik\\_medienwirkung/theorien\\_der\\_medienwirkung/Theorien%20der%20Medienwirkung%20-%20Suggestionsthese%20und%20Erregungstransfer-These](http://www.ifakkindermedien.de/ifak/startseite/ifak/medienwissenschaft/5%20medienkritik_medienwirkung/theorien_der_medienwirkung/Theorien%20der%20Medienwirkung%20-%20Suggestionsthese%20und%20Erregungstransfer-These) 07.10.14

[http://members.yline.com/~pc\\_prof/gewalt/mmwirkung.htm](http://members.yline.com/~pc_prof/gewalt/mmwirkung.htm) 11.04.15

<http://www.cobocards.com/pool/de/card/166588444/online-karteikarten-medien-und-gewalt-die-suggestionsthese-/> 11.04.15

## Bilder

[http://pixabay.com/static/uploads/photo/2013/03/24/07/48/question-mark-96285\\_640.jpg](http://pixabay.com/static/uploads/photo/2013/03/24/07/48/question-mark-96285_640.jpg) 12.04.15

[http://pixabay.com/static/uploads/photo/2013/04/01/09/07/surprise-98460\\_640.png](http://pixabay.com/static/uploads/photo/2013/04/01/09/07/surprise-98460_640.png)  
11.04.15

[https://openclipart.org/image/300px/svg\\_to\\_png/57085/Handshake-04-Man-Wonam.png](https://openclipart.org/image/300px/svg_to_png/57085/Handshake-04-Man-Wonam.png) 11.04.15

[http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a0/Hoffmann\\_Fantasiest%C3%BCcke\\_Bd2\\_Kreuz.png](http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a0/Hoffmann_Fantasiest%C3%BCcke_Bd2_Kreuz.png) 11.04.15

[http://pixabay.com/static/uploads/photo/2014/03/25/17/01/chain-297842\\_640.png](http://pixabay.com/static/uploads/photo/2014/03/25/17/01/chain-297842_640.png)  
12.04.15

[http://pixabay.com/static/uploads/photo/2014/03/25/15/17/crown-296403\\_640.png](http://pixabay.com/static/uploads/photo/2014/03/25/15/17/crown-296403_640.png)  
12.04.15

## Deckblatt

<http://static.pexels.com/wp-content/uploads/2014/05/antique-bible-blur-213.jpg>  
12.04.15

## 7.2. SELBSTSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG

Ich erkläre hiermit, dass ich die Kopiervorlage ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Schüler/in

**e-mail: lindabehringer@gmx.de**

→ Tipp: Abi-Trainer (gem. mit Schülern unseres Wirtschaftsgymnasiums):  
**Klaus Schenck: Abitur 2015+2016 Baden-Württemberg Deutsch.**  
Bange-Verlag 2015. 11,99 Euro. ISBN 978-3-8044-3221-5